

Mitteilungs-
BLATT
des Vereins für Heimatpflege Biewener Hoahnen 1952 e.V.
www.heimatpflegeverein-biewer.de

Nr. 103

Juli 2007

27. Jahrgang

Verantwortlich für den Inhalt und Druck: Jürgen Weiland

Sankt Jakobuskirmes in Biewer

28.07. bis 30.07.2007

Programm

Samstag, 28.07.

18.00 Uhr: Eröffnung der Stände
20.00 Uhr: Livemusik, Two4you,
Birgit und Werner

Sonntag 29.07.

09.30 Uhr: Fürbitten am Jakobusbrunnen mit
anschließender Reliquienprozession
zur Kirche mit Festhochamt

10.00 Uhr: Flohmarkt des Heimatpflegevereins
zur Finanzierung des Schärensprunges

Fleuristik mit Blumen aus dem
Biewertal, Heubinden für Kinder und
Erwachsene, Heike Hermesdorf und
Monika Pohlmann

Am Sonntag steht die Biewerer Kirmes
auch unter dem Motto
„Kunst und Kunsthandwerk“.
Unter dem Künstlernamen
„Walli at Work“ fertigt und präsentiert
Waltraud Roths von ihr entworfene
Schmuckunikate der etwas anderen Art.



Sankt Jakobuskirmes in Biewer

28.07. bis 30.07.2007

Programm

Sonntag, 29.07.

- 11.00 Uhr: Fröhschoppenkonzert mit dem Musikverein „Lyra Biewer“
- 12.00 Uhr: Mittagstisch, anschließend Kaffee, hausgemachte Kuchen und Waffeln vom Kirchenchor
- 20.00 Uhr: Livemusik mit Jo Casel

Montag, 30.07.

- 15.00 Uhr: Eröffnung der Stände
Kaffee, hausgemachte Kuchen und Waffeln vom Kirchenchor
- 19.30—21.00 Uhr: Ausklang der Kirmes mit dem Musikverein Pallien

Folgende Personen haben an der 1. Jakobuswanderung
des Vereins teilgenommen:

Peter Becker	Anita Becker-Dahm
Alexander Becker	Günter Bleser
Gudrun Borkenhagen	Elisabeth Bueno
Hans Burger	Maria Burger
Christa Cartarius	
Sigrid Dany	Christian Dany
Elisabeth Dierkes	Eckhard Dierkes
Günter Eiden	Johanna Eiden
Ute Geissler	
Ilse Hack	Otto Hack
Petra Hansen	Wilhelm Hansen
Kurt Hansen	
Marlene Klencher	Andrea Kobs
Margret Koch	Rita Krier
Barbara Laas	Wolfgang Laas
Alwine Luckhaupt	Leo Luckhaupt
Ruth Mareien de Bueno	Gisela Matthes
Lydia Mayer	Waltraud Meier
Barbara Mertes	Matthias Hartmann
Josef Mertes	
Anneliese Monz	Anna Petruch
Pia Roths	Monika Scheider
Margot Schneider	Ute Schneider
Fritz Stauß	Christa Stauß
Magdalene Thull	
Renate Zengerling	Oswald Zengerling

Ein Stück Jakobusweg, ein Stück vom Himmel.



In der Tat hatte der Himmel am 5. Mai ein Einsehen, als sich unsere Jakobuspilgergruppe mit über 40 Personen früh morgens auf den Weg in die Eifel machte. Bei schönstem Wanderwetter stiegen wir in Bad Münstereifel aus dem Zug, wo uns unser „Mann für alle Fälle“, Otmar Cartarius, erwartete. Gleich jedoch standen wir, nachdem wir diese sehenswerte Fachwerkhaus-Stadt hinter uns gelassen hatten, vor einer anstrengenden Bergetappe aus dem Erfttal heraus, die aber von allen bravurös gemeistert wurde – vielleicht gab das zuvor allen Pilgern umgehängte Amulett mit der Jakobus-Muschel die richtige Einstellung und Kraft dazu. So konnte „Bereitschaftsnotarzt“ Otmar gleich mit dem Wagen in Richtung Roderath, unserem Ort für die Mittagspause, weiterfahren. Die Gruppe wanderte weiter, mal über sanfthügeliges Weide- und Ackerland, mal durch maigrüne Waldabschnitte, auf dem gut beschilderten Jakobusweg zum „Jägerstützpunkt“ nach Roderath. Nach unserem dortigen Pilgermahl erreichten wir über Frohngau den Ort Engelgau, wo wir in der Dorfkirche unsere kleine Andacht mit Gebet, Fürbitten und dem Jakobuslied, begleitet von Wolfgang Laas an der Orgel, hielten. Nicht weit von Engelgau entfernt, gelangten wir wenig später an die idyllisch im Genfbachtal liegende Ahekapelle, die dem Hl. Servatius geweiht ist. Dort gab es noch eine kleine, aber hochprozentige Stärkung, angeboten von unserem Vorsitzendenpaar Christa und Jürgen Weiland, ehe es talabwärts nach Nettersheim an die Urft weiterging. Hier klang unsere Pilgerwanderung nach nunmehr 18 km in einem sehr schönen Fachwerk-Bistro aus und man spürte, dass allen dieser „Jakobus-Tag“ gut gefallen hatte. Der Zug brachte uns pünktlich abends wieder nach Pfalzel zurück.

Erwähnenswert sollte auch bleiben, dass an dieser Wanderung nicht nur Biewerer Bürgerinnen und Bürger teilnahmen, sondern auch einige aus Trier, Pfalzel, Kenn, Grimburg, Konz, Butzweiler und Ralingen mit von der Partie waren.

Als Fazit greifen wir gerne den vielseitig geäußerten Wunsch auf, im nächsten Jahr abermals auf Jakobuswanderung zu gehen – vielleicht wieder ein kleines „Stück vom Himmel“.

Wilhelm Hansen und Wolfgang Laas

Besonders gefreut hat es uns, dass auch eine Rollstuhlfahrerin teilnehmen konnte und sichtlich Freude daran hatte. Hier konnte Otmar Cartarius auch zuweilen seine „Chauffeur-Dienste“ unter Beweis stellen.



Hier die Pilgergruppe am Anfang der Wanderung in Bad Münstereifel.



VEREIN FÜR HEIMATPFLEGE
„BIEWENER HOAHNEN“ 1952 E.V.

Biewerer Str. 230, 54293 Trier

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich zum _____ meinen Beitritt zum „Verein für Heimatpflege Biewener Hoahnen“ 1952 e.V. und erkenne die Satzung als verbindlich an.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Trier, _____

Unterschrift des Antragstellers

bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzl. Vertreter

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich bevollmächtige den Verein für Heimatpflege Biewener Hoahnen 1952 e.V., den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15,00 € jährlich zu Lasten meines Kontos abzubuchen.

Bankverbindung:

Kontonummer: _____ BLZ: _____

Name des Kreditinstituts: _____

Trier, _____

Unterschrift des Kontoinhabers

F u s s b a l l - t u r n i e r d e r B i e w e r e r O r t s v e r e i n e

Das diesjährige Fußballturnier der Biewerer Ortsvereine wurde vom Heimatpflegeverein ausgerichtet. Der Spielplan sah folgende Begegnungen vor:

Heimatpflegeverein	2:0	Handball
Feuerwehr	0:2	Tischtennis
Damenmannschaft	2:3	AH Mannschaft
Eintracht	3:0	Pilsstube
Heimatpflegeverein	5:3	Damenmannschaft
Feuerwehr	1:2	Pilsstube
Handball	0:2	AH Mannschaft
Tischtennis	0:1	Eintracht
Heimatpflegeverein	6:1	AH Mannschaft
Feuerwehr	0:2	Eintracht
Handball	4:2	Handball
Tischtennis	1:2	Pilsstube

Halbfinale

Heimatpflegeverein	1:0	Pilsstube
--------------------	-----	-----------

Leider wurde das Spiel wegen Unsportlichkeit beim Stande von 1:0 abgebrochen. Das Spiel um den dritten Platz fiel aus und die AH Mannschaft wurde dritter. Der vierte Platz wurde nicht vergeben.

Das Endspiel bestritten der Heimatpflegeverein gegen die Mannschaft Eintracht Fan-Club mit dem Ergebnis 0:3

1. Platz: Eintracht
2. Platz: Heimatpflegeverein
3. Platz: AH Mannschaft
4. Platz: nicht vergeben
5. Platz: Handball
6. Platz: Tischtennis
7. Platz: Damen
8. Platz: Feuerwehr

Den Fairness-Pokal gewann ebenfalls die Damenmannschaft.

An dieser Stelle möchte sich der Verein bei den Sponsoren bedanken, die es ermöglichten, die Pokale für das Fußballturnier der Biewerer Ortsvereine zu vergeben.

Danke an:

Herrn Oberbürgermeister Klaus Jensen

Herrn Bürgermeister Georg Bernarding

Unsere Ortsvorsteherin Sabine Berg

Jakobus Apotheke A. und G. Seibel

Apotheke in der Beethoven-Galerie Konz, Mike Zimmer

Ein echter Biewerer sagt nicht
nein
zur Heimatpflege im Verein

